H.A.N.A.B.I

Dis is der Wahrheit!

Von -Touya-

Kapitel 8: Hanabi to Atehazure

Das Spiel verlief recht ruhig, da alle Rücksicht auf Nao nahmen. Er sollte bloß nicht noch mal einen solchen Anfall bekommen.
Die Zeit verging und es wurde dunkler. „Es dürfte wohl bald losgehen." Überlegte Shou und sah den Vorbereitungen des Feuerwerks, das in einiger Entfernung stattfanden sollte, zu. „Dann sollten wir vielleicht schon mal etwas näher rangehen." Meinte Saga und richtete sich auf. Sie räumten ihre Sachen zusammen, ließen sie stehen und gingen in Richtung der großen Menschenmenge, die sich bereits versammelt hatte.
Es war eine kleine Bühne aufgebaut, auf der bis vor kurzem noch eine Kapelle spielte. Darauf stand nun eine Frau, die sich bei allen fürs Erscheinen bedankte und kündigte das Feuerwerk an. Alle begannen zu applaudieren und nur kurze Zeit später stiegen die ersten Raketen in die Luft und zeigten am dunklen Himmel ihre große Farbenvielfalt.
„Ist das nicht toll?" freute sich Shou und klatschte in die Hände. Doch als er sich umguckte, waren die anderen gar nicht mehr da.

Nao stand etwas hilflos zwischen all den Menschen und suchte nach den anderen.
Nachdem er sich zwischen einer Gruppe lachender Rentner hindurchgequetscht hatte, erblickte er endlich wieder ein bekanntes Gesicht: Saga.
Nao wollte gerade wieder umdrehen und sich so schnell es ging aus dem Staub machen, doch Saga hatte ihn schon gesehen. „Mensch Nao, wo sind denn die anderen?" fragte er und hielt ihn am Oberarm fest. „I... ich... Keine Ahnung."
„Na ja, was solls." Antwortete Saga. „Wir können ja auch ohne die unseren Spaß haben." Daraufhin wurde er von einer Gruppe betrunkener, laut grölender Jugendliche gerammt. „Vielleicht sollten wir etwas abseits gehen." Meinte er genervt, schnappte sich Naos Hand und bahnte sich einen Weg aus der Masse.

„TORA!!! Da seit ihr ja!" rief Shou erleichtert, „Wo wart ihr??"
„Wir haben die Toiletten gesucht." Antwortete Tora. „Auf dem Rückweg haben wir uns ne Bratwurst gekauft." Freute sich Hiroto. „Und wo sind Saga und Nao?"
„Wenn ich das mal wüsste." Seufzte Shou und ließ seinen Blick über die vielen Leute schweifen.

"Man~ Also Besoffene auf so nem Fest kann ich echt nicht leiden." schnaufte Saga und

zog Nao immer noch hinter sich her.
Saga ging so schnell, dass Nao kaum mithalten konnte und froh war, als sie endlich halt machten. //O____O Warum denn soweit abseits? Hier ist doch überhaupt GAR KEINER mehr//
"So...hier können wir das Feuerwerk in Ruhe genießen." sagte Saga und verhakte seine Finger mit denen von Nao. //WAHHHH!!! OMG OMG OMG!!//
"Nao?" "Äh, JA?!" //XöX;// "Du bist so ruhig...liegt das an deinem Anfall vorhin? Ich mach mir langsam wirklich ernsthafte Sorgen..." //...er macht sich Sorgen? Um MICH? (^////////^)//
"Ähehe...nun ja...ich weiß nich." Nao wollte Saga's Blicken entgehen und hielt es für besser seine Röte zu verstecken, indem er einfach auf den Boden guckte. //TTöTT//
Doch Saga wollte Nao in die Augen schauen und hob sein Kinn mit dem Zeigefinger. "Hm? Was ist los, Nao~? Du kannst es mir ruhig sagen." Saga lächelte. //OH NEEEIN~! Bitte, bitte guck nicht so!! HILFE WÄR JETZT SEHR ERWÜNSCHT!//
Nao's Herz klopfte wie verrückt und ihn überkam wieder so ein Gefühl, wie er es letztens schon hatte und ihn immer wieder unsicher machte.
"Es ist nichts...wirklich." murmelte er. Saga zog ihn an sich ran //O_____O""// und küsste ihn auf die Stirn. //X_____X;;;;//
"Na gut..." sagte er, "Komm~" Saga hielt immer noch Nao's Hand und nahm ihn mit. //OMG OMG OMG OMG OMG OMG!!!//
Auf einem Hügel hielt Saga an und setze sich unter einen besonders schönen Kirschblütenbaum. "Setz dich~"
Nao setzte sich und wusste absolut nicht, was er sagen oder tun sollte. Er saß einfach nur da und starrte geradeaus.

“Mensch, wer hatte gedacht, dass Shou auf so ne tolle Idee kommt.“ Meinte Saga, „Ist echt schön hier, nicht wahr?“ Nao nickte nur stumm.
Saga sah ihn von der Seite aus an. „Bist du müde?“ fragte er. Nao schüttelte den Kopf. Saga rückte ein Stück näher. „Es ist ein bisschen kalt, findest du nicht?“
„Irgendwie schon.“ Log Nao, der innerlich zu verbrennen drohte.
Saga legte seinen Arm um Nao’s Schulter //Nein... bitte tu das nicht T___T//, dann zog er ihn zu sich, damit er an ihm lehnte. //x___X“”//
„Du bist immer so verkrampft.“ Sagte Saga. „Tu... tuhut mir Leid!!“ stammelte Nao, doch statt sich zu beruhigen, wurde er immer nervöser. //Was hat er nur vor? Was ist, wenn er DAS vorhat, was ich befürchte? Was ist, wenn ich wieder so peinlich reagiere? Und das in der Öffentlichkeit T___T//

Nao’s Befürchtungen schienen sich allerdings nicht zu bewahrheiten. Beide saßen nur still da und Nao schaffte es, ein wenig ruhiger zu werden.
„Ich mache mir ein wenig Sorgen.“ Meinte Saga plötzlich und Nao schreckte leicht auf. Er war mal wieder in Gedanken versunken gewesen. „Ich hab ein bisschen das Gefühl, dass du mich gar nicht mehr so wirklich magst...“ Nao riss die Augen auf. „Na ja, du redest nicht mehr mit mir, gehst mir aus dem Weg und es besteht die ganze Zeit dieser verdammte Abstand zwischen uns.“
Nao wollte etwas sagen, doch fehlten ihm die Worte.
“Verstehst du, Nao? Ausgerechnet jetzt, wo ich dieses Verlangen habe, bei dir zu sein! Weißt du wie schrecklich das für mich ist?“
Saga hielt kurz inne und atmete tief durch. „Bitte, Nao....Bitte hör auf mir das anzutun.“

Bei den letzten Worten blickte Saga direkt in Nao's verdutztes Gesicht.
Nao spürte Saga's Hand auf seiner Brust, wie sie mit sanfter Gewalt auf den Boden drückte, Saga's warmen Körper, der sich langsam auf seinen legte, Saga's heißen Atem an seinem Ohr. „Nao, du machst mich verrückt."
Noch konnte Nao die Geschehnisse nicht wirklich realisieren. Sein Unterbewusstsein jedoch sagte ihm, dass, was auch immer dort gerade geschah, nicht positiv für ihn enden würde.
Panik machte sich breit. Saga hatte bereits damit begonnen, Nao's T-Shirt ein Stück hochzuschieben. Nao versuchte sich verzweifelt dagegen zu wehren, doch Saga hatte ihn gut im Griff, hielt seine Hände über seinem Kopf fest. „Nein~..." wimmerte Nao.
Saga bemerkte plötzlich die Tränen in Nao's Augen und hielt erschrocken inne. //Was habe ich getan?//
Nao sprang auf, rannte so schnell er konnte den Hügel hinab und ließ Saga zurück.

"Wo sind die denn nur hin?" fragte sich Shou, der Tora und Hiroto schon mal vorgeschickt hatte, um die Sachen zu holen. Ratlos suchte er nach den anderen beiden und irrte zwischen den Kirschbäumen herum. Plötzlich hörte er jemanden weinen und sah dann Nao, wie er den Berg runtergerannt kam. Shou lief ihm entgegen und nahm ihn instinktiv in den Arm.
"Ist ja gut..." versuchte er ihn zu beruhigen, „Es kommt alles wieder in Ordnung."
//Nichts kommt wieder in Ordnung. Ich hab's endgültig versaut.// Nao schluchzte und weinte fürchterlich. „Ach Nao..." seufzte Shou und drückte ihn fest an sich.
"Was ist denn passiert?" fragte Tora besorgt, der gerade mit Hiroto an der einen und dem Picknickkorb in der anderen Hand haltend wiederkam.
"Nao geht es gerade nicht so gut. Könnt ihr bitte Saga holen?" Shou deutete mit einer Kopfbewegung auf den Hügel. Tora und Hiroto verstanden und gingen los, um ihn zu holen.
Bei dem Namen „Saga" musste Nao noch mehr weinen und er tat Shou ziemlich Leid.
Am Liebsten hätte er ihm jetzt erzählt, dass wirklich wieder alles gut werden würde, aber daran glaubte er jetzt auch nicht mehr so ganz.